

dehnt sich die anmuthige Thalebene aus, die als Leopoldfeld (Lipót-mező) bekannt ist. Es stehen da viele elegante Villen und aus ihrer Mitte erhebt sich das mächtige Gebäude der Landes-Irrenanstalt, welches 800 unglücklichen Kranken Obdach und alle durch Wissenschaft und Menschlichkeit gebotenen Erleichterungen gewährt. Weiter nördlich, jenseits des Rühlen Thales (Hüs-völgy), entfalten sich die Walbhügel des



Das Mausoleum zu Üröm.

Wildgartens (Vadas-kert). Hier hatte einst König Matthias seinen Wildpark, jetzt findet sich kaum mehr eine Spur von Wild. Noch weiter, nahe der Gemeinde Hidégkut, zeigt sich die Wallfahrtskapelle von Maria-Einsiedel (Remete Mária), in deren Nähe man in der romantischen Felsenenge des Teufelsgrabens auf die Öffnung einer alten Einsiedlerhöhle stößt.

Unter den entlegeneren Ortschaften sind Nagy-Kovácsi und Telki zu erwähnen. Jenes ist durch seine Gegenwart, dieses durch seine Vergangenheit interessant. In